



Er gratulierte als Landtagsabgeordneter, Freie-Wähler-Chef und als Freund: Mdl Robert Riedl hatte auch gleich Blumen für die neue Bürgermeisterin Monika Bergmann mitgebracht. FOTO: CHRISTINA HAINZINGER-FEIGL

Bergmann ist Bürgermeisterin

POLITIK Monika Bergmann ist Blaibachs erste Rathaus-Chefin. Dass sie die Wahl auf Anhieb gewonnen hat, hat sie am Sonntag überwältigt.

VON CHRISTINA HAINZINGER-FEIGL

BLAIBACH. Bereits im ersten Wahlgang hat am Sonntag mehr als die Hälfte der Wähler in Blaibach Monika Bergmann ihr Vertrauen ausgesprochen. Die Kandidatin der Freien Wählergemeinschaft Blaibach erreichte auf Anhieb 53,46 Prozent der Stimmen. Volker Fischer, der Kandidat für CSU-Freie Bürger, bekam 36,89 Prozent. Für SPD-Kandidatin Waltraud Oberberger sprachen sich 9,65 Prozent der Wähler aus. Sie hatte Tage zuvor auf zehn Prozent gehofft. „Aber ich stehe das durch“, sagte Oberberger.

Es war um kurz nach 19 Uhr, als Wahlleiter Stefan Zollner das Wahlergebnis verkündete und schloss: „Monika Bergmann ist Bürgermeisterin!“ Bergmann hatte als „seelischen Beistand“ Bruder Wolfgang mit ins Rathaus gebracht, ihr Mann Manuel Graßl war bei den siebenjährigen Zwillingen Finn und Felix zu Hause geblieben. Ihre erste Reaktion: „Ich bin echt sprachlos. Und es freut mich unwahrscheinlich!“ Bei drei Kandidaten sei es schwierig, den Ausgang einer Wahl vorherzusehen.

Ende der Spekulation

Volker Fischer war mit Ehefrau Martina und Sohn Leonhard ins Rathaus gekommen und bekannte: Je näher der Wahltag gerückt sei, desto ruhiger sei er geworden. „Endlich ist die Spekulation vorbei.“ Während des Wahlkampfes habe er gut zu tun gehabt und gemerkt, dass „echte Freunde Gold wert sind“. Am Wahlsonntag sei er mit seiner Familie Mittagessen gegangen und habe sich mit Freunden getroffen. Ähnlich Monika Bergmann: Die passionierte Näherin fing vormittags mit einem neuen Näh-Projekt an – zwei Kapuzenpullis mit passender Hose für ihre Söhne –, mittags ging die Familie „schön essen“. Nach der Bekanntgabe des Ergebnisses war Volker Fischer ei-



Gerade noch Konkurrenten um das Amt des Bürgermeisters, in Zukunft gemeinsam für die Gemeinde Blaibach im Einsatz: Volker Fischer, Waltraud Oberberger und Monika Bergmann (von links) treffen sich im Gemeinderat wieder – als Gemeinderäte und als Bürgermeisterin. FOTO: HAINZINGER-FEIGL

„Das ist nicht vergleichbar mit einem Sportereignis. Da hat man den Sieg ein Stück weit selbst in der Hand.“

MONIKA BERGMANN
Ehemalige Profi-Skirennläuferin, jetzt Bürgermeisterin von Blaibach

ERGEBNIS DER BÜRGERMEISTERWAHL IN BLAIBACH

 53,46% 626 Stimmen Foto: Eva Meimer Monika Bergmann FW	 36,89% 432 Stimmen Foto: Eva Meimer Volker Fischer CSU	 9,65% 113 Stimmen Foto: Roman Hiendlmaier Waltraud Oberberger SPD
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

ner der Ersten, der Bergmann persönlich gratulierte. Einige Parteifreunde schlossen sich an, es folgten Kurz-Interview – eines sogar übers Bürgermeister-Telefon – und schließlich die Gratulation von Mdl Robert Riedl. Der freute sich nicht nur über Bergmanns Erfolg, sondern auch, dass er mit seiner Prognose richtig lag: „Seit 17.45 Uhr hab’ ich die 53 Prozent vorausgesagt!“

Ihren Wahlerfolg wollte Blaibachs neue Bürgermeisterin Sonntagabend noch „gebührend feiern“. Bammel vor der vor ihr liegenden Aufgabe hat Bergmann nicht. Vielmehr empfinde sie eine „Vorfriede auf die Aufgaben“. Sie hoffe inständig, dass sie, Fischer und Oberberger weiter gut im Gemeinderat zusammenarbeiten werden, „zum Wohle Blaibachs“.

In den vergangenen Wochen haben die Angestellte Oberberger (62 Jahre), der Rettungssanitäter Fischer (46 Jah-

re) und die Betriebswirtin für internationales Management Bergmann (43 Jahre) auf unterschiedliche Art und Weise versucht, die Wähler von sich zu überzeugen. Sie hatten es weniger als Wahlkampf denn als Bewerbung um das Amt des Bürgermeisters gesehen. Volker Fischer: „Kampf, das klingt so martialisch...“ Viele Blaibacher, darunter auch Waltraud Oberberger, waren sich sicher: Es läuft auf eine Stichwahl zwischen Fischer und Bergmann hinaus. Das Ergebnis der Wahl am Sonntag hat somit den ein oder anderen überrascht.

Überwiegend Briefwähler

1176 Wähler der 1605 Wahlberechtigten gaben bei der Blaibacher Bürgermeisterwahl ihre Stimme ab – 473 von ihnen am Sonntag im Wahllokal, der Rest bereits bis Freitagnachmittag per Briefwahl. Die Wahlbeteiligung lag da-

mit bei 73,27 Prozent. 1171 der abgegebenen Stimmen waren gültig, fünf Stimmen ungültig.

Besonders um die Mittagszeit war das Wahllokal im Haus des Gastes gut frequentiert. Vermutlich wollten viele Blaibacher im Anschluss das schöne Wetter genießen. Nachmittags war es dann eher ruhiger, berichteten die Wahlhelfer. Dass die Blaibacher Bürger gleich zwischen drei Bürgermeisterkandidaten wählen konnten, freute vermutlich nicht nur Josef Speckner, nach dem überraschenden Tod von Wolfgang Eckl amtierender Bürgermeister in Blaibach. „Wenn man sieht, welche Probleme andere Kommunen haben, überhaupt Kandidaten zu finden... Da sind drei Kandidaten schon sehr gut!“ Und an Parteikollegin Monika Bergmann meinte Speckner: „Ich weiß, dass du das Amt gut ausführen wirst – toi, toi, toi!“

BEI UNS IM NETZ



Weitere Artikel zur Wahl finden Sie bei uns im Internet unter www.mittelbayerische.de/cham